



Unterm Strich ergibt sich laut Seges bei vernünftigen Aussortierungsraten aufgrund von Ebergeruch wohl auch einen wirtschaftlicher Vorteil.

Foto: Dänischer Fachverband der Land- & Ernährungswirtschaft

## Seges

# Eber in der Schweineproduktion

Seit einem halben Jahr können in Dänemark mehr Eber produziert werden, da mehrere Schlachtbetriebe entsprechende Vertragsvereinbarungen anbieten. Das meldet der Dänische Fachverband der Land- & Ernährungswirtschaft in seinem Rundschreiben. Das Schlachtbetriebe die Möglichkeit eröffnen, mehr Eber abzunehmen, hat eine Reihe von Vorteilen, die mit dem Verzicht auf Ferkelkastration in Sauenbeständen bzw. beim Ferkelhändler einhergehen.

Hanne Maribo, Chefforscherin vom dänischen landwirtschaftlichen Wissens- und Innovationszentrum Seges Innovation: „Gegenüber der Produktion von Börgen verbessert die Eberproduktion durch den Verzicht auf Kastration vor allem das Tierwohl. Aber auch die Produktivität in der Mast und der Klimaschutz profitieren davon, da Eber weniger Futter benötigen.“

Das Zuchtunternehmen DanBred untersucht derzeit die Möglichkeiten, in der Zucht von Duroc-Ebern Tiere nach Ebergeruch zu sortieren. Versuche haben gezeigt, dass man das Problem durch die Auswahl von Tieren mit wenig Ebergeruch einigermaßen in den Griff bekommen kann. Übergeordnet erfordert die positive Weiterentwicklung der Eberproduktion allerdings eine entsprechend positive Einstellung auf den Exportmärkten.